

Bei Interesse an einer Aufnahme oder Fragen können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Gern vereinbaren wir einen Kennlerntermin oder stellen Ihnen bei einer Besichtigung unsere Einrichtung vor.

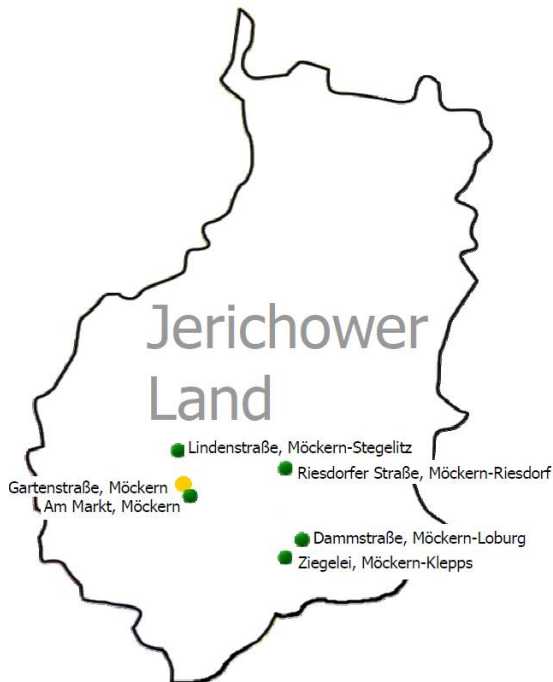
Kontaktadresse:

Sozialpädagogischer Verbund
Jerichower Land
Dammstraße 1
30297 Loburg
(Land Sachsen-Anhalt)

Ihre Ansprechpartner:

Herr Valeriu Volosciuc
Tel.: 039245 916807
E-Mail: bw-dammstrasse@alepev.de

Hier finden Sie uns:



ALEP e.V.

Institut für Außerschulisches
Lernen und ErlebnisPädagogik:

ist ein Träger der freien Jugendhilfe, der in den drei Bundesländern - Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt - ein vielseitiges Angebot für Jung und Alt bietet. ALEP e.V. fördert und realisiert als Jugendhilfeträger seit nun mehr als 25 Jahren auf wissenschaftlicher Grundlage und mit anerkannten Methoden pädagogische und sozial-therapeutische Arbeit mit benachteiligten und gefährdeten Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Familien.

Kinder und Jugendliche, die bei uns ein neues Zuhause finden, haben in Ihrem kurzem Leben schon soziale Benachteiligung, Ablehnung sowie körperliche und seelische Gefährdung erfahren. ALEP e.V. bietet einen sicheren und beschützten Lebensraum, um den Kindern und Jugendlichen eine normale und sorgenfreie Entwicklung zu ermöglichen.

ALEP e.V. ist als gemeinnütziger Träger von Jugendhilfeeinrichtungen anerkannt und berechtigt, steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen auszustellen.

Unser Spendenkonto:
Berliner Volksbank
IBAN: DE41 1009 0000 3381 2510 03
BIC:BEVODEBB

Geschäftsstelle ALEP e.V.

Fischerhüttenstr. 44
14163 Berlin
Tel. 030 - 802 43 61
Fax 030 - 801 86 58
<http://www.alep-ev.de>
E-Mail: berlin@alep-ev.de

ALEP e.V.



**Sozialpädagogische Wohngruppe
Betreutes Jugendwohnen/
Verselbständigung
Nachbetreuung für junge Volljährige
Inobhutnahme gem. § 42 a SGB VIII**

Gemäß §§ 34 ,35 ,35a , 41 SGB VIII

*„Damit das Mögliche entsteht, muss
immer wieder das
Unmögliche versucht werden.“*

Hermann Hesse

Vorstellung der Einrichtung

Die Einrichtung Dammstraße befindet sich in Loburg im Jerichower Land in Sachsen-Anhalt.

Loburg ist Ortsteil der Stadt Möckern und hat ca. 2.500 Einwohner.

Das sanierte vierstöckige Wohnhaus mit 10 Wohnungen liegt am modern gestalteten großen Marktplatz. Eine Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ist gegeben. Der Ort verfügt über Einkaufsmöglichkeiten. In unmittelbarer Umgebung befindet sich Natur, wohin man schaut.

Am Standort Loburg halten wir insgesamt 18 Plätze vor: 8 Plätze in der Sozialpädagogischen Wohngruppe und 10 Plätze im Betreuten Jugendwohnen.

Die Sozialpädagogische Wohngruppe befindet sich im Dachgeschoss. Den Bewohnern stehen in der Sozialpädagogischen Wohngruppe grundmöblierte Einzelzimmer zur Verfügung. Die räumlichen Gegebenheiten bieten durch eine wohnlich und gemütliche Atmosphäre den jungen Menschen die Gelegenheit zu familien-analogen Interaktionen, aber auch individuelle Rückzugsmöglichkeiten.

Für das Betreute Jugendwohnen hält der Träger gepflegte 1- bis 2-Raumwohnungen mit Duschbad und teilweise offener Wohnküche vor.

Der kleine Innenhof bietet mehrere Sitzgelegenheiten und einen kleinen Grillplatz, der für Gemeinschaftsaktivitäten genutzt werden kann. Im Erdgeschoss befindet sich das Büro.

Das unmittelbare Umland von Loburg ist landwirtschaftlich geprägt, weiter nördlich erstreckt sich ein größeres Waldgebiet.

Loburg bietet einen schützenden Wohnraum und schafft einen Gegenpol der Ruhe abseits der Hektik und Reizüberflutung der Großstadt.

Das natürliche Umfeld und die überschaubaren und engen sozialen Strukturen sind für Kinder und Jugendliche natürliche Sozialkontrollen und stellen wichtige Faktoren für soziale Orientierung sowie Grenzsetzung dar. Im Einzugsgebiet der Einrichtung sind alle Schulformen, weiterbildende Schulen und Ausbildungsbetriebe vorhanden.

Sozialpädagogische Wohngruppe

Die stationäre 24 Stunden-Betreuung vollzieht sich in einer familienanalogen Wohn- und Lebensform. Das Angebot richtet sich an junge Menschen zwischen 12 und 18 Jahren, deren Verbleib in der Herkunftsfamilie vorübergehend oder längerfristig nicht möglich ist.

Die Kinder- und Jugendlichen entwickeln Vertrauen zu den fachlich versierten Betreuungspersonen und werden in ihrer Persönlichkeit mit allen Problemen sowie wechselnden Bedürfnissen und Wünschen individuell angenommen.

Damit ist die Grundlage geschaffen, differenzierte Hilfen bedarfsorientiert zum Einsatz zu bringen.

Schwerpunkte der Betreuung sind u.a.:

- Aufbau sozialer Fertigkeiten
- Persönlichkeits- und Perspektiventwicklung
- Gemeinschaftliche Gestaltung des Alltags und freizeitpädagogische Aktivitäten
- Ganzheitliche Begleitung und Betreuung in der Tages- und Nachtstruktur
- Kooperation mit der Schule und Unterstützung der schulischen Entwicklung
Hier verfügen wir über ein spezielles Wiedereingliederungskonzept für Kinder und Jugendliche mit Lernstörungen oder massiven Fehlzeiten.
- Aufzeigen von Erfolgserlebnissen
- Vermittlung lebenspraktischer Fertigkeiten

Betreutes Jugendwohnen

In dieser Wohnform lernen Jugendliche ab 16 Jahren in einer eigenen Wohnung zu leben. Sie werden beim Verselbständigungsprozess begleitet.

Ein Schwerpunkt ist die Aufnahme bzw. Fortführung der schulischen Bildung bzw. Aufnahme einer Ausbildung. Weitere wichtige Ziele sind, die Jugendlichen an Eigenverantwortung und an ein selbständiges Leben heranzuführen.

Wir begleiten und unterstützen die jungen Menschen in allen Angelegenheiten der Lebensführung:

- Eine eigenständige Alltagsstruktur zu finden
- Beim schulischen bzw. beruflichen Werdegang
- Im Umgang mit dem eigenen Wohnraum
- Bei der Bewältigung von Problemen
- Bei der Freizeitgestaltung
- Bei Behördengängen
- Im Erwachsen werden
- Im Umgang mit Geld

Inobhutnahme gem. § 42 a SGB VIII ist in beiden Betreuungsformen möglich.

Qualitätsstandards

- Individuelle Hilfepläne unter Einbeziehung der jungen Menschen
- Dokumentation der Hilfeprozesse
- Fallbesprechung und Fachaustausch
- Fortbildung und fachliche Beratung
- Supervision
- Trägerinterne Leitertreffen und Fachzirkel
- Krisenmanagement
- Partizipation- und Beschwerdemanagement
- Kinderschutzkonzept